

Zwischen den Delegationen der SED und der KP Israels fand ein ausführlicher Meinungsaustausch über die Politik beider Parteien und über die gegenwärtige internationale Lage statt. Hermann Axen übermittelte die Grüße des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, an den Generalsekretär der KP Israels, Meir Vilner, die auf das herzlichste erwidert wurden.

Hermann Axen informierte die israelischen Genossen über die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED und über die großen Leistungen, die von der Arbeiterklasse der DDR unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei zur Erfüllung der vom Parteitag gestellten Hauptaufgabe zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR vollbracht werden. Er erläuterte die Aufgaben, die die SED der sozialistischen ökonomischen Integration beimißt, und erläuterte die Anstrengungen der DDR zur Realisierung der gemeinsamen koordinierten Außenpolitik der um die UdSSR gescharten Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft im Kampf um Frieden, internationale Sicherheit und Entspannung und um die friedliche Lösung aller strittigen internationalen Fragen in Übereinstimmung mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker. Gegenstand des ausführlichen Meinungsaustausches waren insbesondere Fragen der europäischen Sicherheit und des Kampfes um einen dauerhaften Frieden im Nahen Osten.

Die SED schätzt den mutigen antiimperialistischen Kampf der Kommunistischen Partei Israels gegen die aggressive, annexionistische Politik der herrschenden Kreise in Israel und ihren Kampf für die Verteidigung der Interessen der Werktätigen, für nationale Unabhängigkeit, Demokratie, sozialen Fortschritt und den Frieden zwischen Israel und den **arabischen Staaten hoch** ein.

Wolf Ehrlich informierte über die Lage in Israel und die Politik der KP Israels seit dem XVII. Parteitag sowie über ihren Kampf für eine politische, friedliche Lösung der Nahostkrise. Er unterstrich den untrennbaren Zusammenhang des Kampfes der KP Israels gegen den Expansions- und Aggressionskurs der regierenden Kreise des Landes, für den Frieden und die Verteidigung der Lebensinteressen der Werktätigen Israels. Er hob hervor, daß die katastrophale Wirtschaftslage Israels und die verstärkte Ausbeutung der israelischen Werktätigen vor allem durch die verstärkte militärische Aufrüstung und die Fortdauer der Politik der Okkupation und Aggression heraufbeschworen wurde. Die KP Israels hat öffentlich auf die Gefahr hingewiesen, daß die Regierung Israels einen neuen Krieg gegen die arabischen Nachbarländer auslöst. Die durch den amerikanischen Imperialismus politisch, militärisch und ökonomisch unterstützten herrschenden Kreise Israels weigern sich hartnäckig, die besetzten Gebiete zu räumen und gefährden damit ständig den Frieden im Nahen Osten. Die KP Israels verlangt die vollständige Räumung der im Juni 1967 besetzten Gebiete